



UnterBürgern

www.unterbuergern.de

Unternehmerisches
Bürgerschaftliches
Engagement



Weiterbildung für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt

Programm 2006 / 2007



Veranstalter:



Partner:



Kreissparkasse
Tübingen //
DIE BANK
ALS PARTNER



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*



Engagement von Seiten der Bürgerinnen und Bürger ist kein Ersatz zum Wirken der öffentlichen

Hand, sondern eine tragende Säule unserer Gesellschaft; ohne diesen Einsatz für das Gemeinwesen wäre soziales, kulturelles und sportliches Leben nicht denkbar in einer Zeit, die nicht allzu viele Freiräume für die Investition in diese Themen hat.

Mit dem neuen Programm - inzwischen das fünfte in Folge und mit Themen, die Sie uns vorgeschlagen haben - haben wir, zusammen mit der Volkshochschule Rottenburg, dem katholischen Bildungswerk und dem evangelischen Kreisbildungswerk Tübingen Fortbildungsmöglichkeiten organisiert, welche bürgerschaftliches Engagement nicht nur weiter unterstützen, sondern auch würdigen und fördern.

Dass unser Angebot in der Vergangenheit so gut angenommen wurde, zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nicht nur bereit sind sich einzusetzen, sondern sich auch weiter dafür zu qualifizieren.

Wir, die Stadtverwaltung und unsere Kooperationspartner, würden uns sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot auch zukünftig regen Gebrauch machen.

Für Ihr Engagement in unserer Stadt wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Klaus Tappeser
Klaus Tappeser
Oberbürgermeister



Ausverkauf des Ehrenamts?

Wenn im freiwilligen Engagement Geld fließt...

Ehrenamt ist unentgeltlich!« - dieser Grundsatz war langezeit unbestritten. Jugendbegleiter auf Honorarbasis an den Schulen, Ein- Euro-Jobber im Kultur-, Sozial- und Umweltbereich, »Bezahltes Ehrenamt« in sozialen Diensten lassen in jüngster Zeit die Grenzen verschwimmen. Und: die Übungsleiterpauschale oder den Stundensatz in der organisierten Nachbarschaftshilfe gibt es schon lange...

Befindet sich also das freiwillige Engagement im Ausverkauf? Was gilt es zu bedenken und wie sehen Perspektiven aus? Diese Fragen, die einzelne Engagierte ebenso betreffen wie Vereine oder Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, sollen an diesem Abend diskutiert werden.



- *Referent:*
Prof. Paul-Stefan Roß
Berufsakademie Stuttgart
- *Termin:*
Mittwoch, 4. Oktober 2006
19:30 – 21:30 Uhr
- *Ort:*
Kreissparkasse Tübingen
Hauptfiliale Rottenburg
Königstraße 18

Öffentlichkeitsarbeit

Große und kleine Dinge, die dazu wichtig sind

Nehmen Sie sich Zeit, die Öffentlichkeitsarbeit (= Public Relations) zu planen um Ihre Botschaften zielgenau zu setzen, die Mittel und Wege verantwortungsvoll zu wählen. Wenn Sie nicht über ihre Arbeit reden, dann tun es andere.

Klagen Sie über zu wenig Besucher in der Veranstaltung oder über den Redakteur, der Ihre Pressemeldung falsch, vielleicht sogar überhaupt nicht abgedruckt hat? Meistens liegen dann Planungs- und Kommunikationsfehler vor, und die sind im Arbeitsalltag häufig.

PR hat hohe Wirkung, wenn sie verantwortungsvoll geplant und konsequent durchgeführt wird. Aber sowohl zu viel als auch zu wenig davon werden schaden. Der Vortrag vergleicht Theorie und Praxis. Er lebt aus den Erfahrungen der Referentin und denen der Teilnehmenden.

- *Referentin:*
Gabriele Heyd
PR-Beraterin und freie Fach-Journalistin djv und dsp
Hrsg. »die kleine« RZ
- *Termin:*
Mittwoch, 11. Oktober 2006
18:30 – 22 Uhr
- *Ort:*
Rathaus Rottenburg
Kleiner Sitzungssaal





Vom »Belehrungskäfig«

zur Schule
der Zukunft

Die Kritik an der deutschen Schule ist vehement: Wirtschaftsvertreter beklagen mangelnde Qualifizierung und fehlende Schlüsselqualifikationen. Die PISA-Studien belegen ein dringend verbesserungsbedürftiges Lernstandsniveau der Fünfzehnjährigen. Und die OECD kritisiert die schlechte Integrationsleistung unseres Bildungssystems. Reichen die begonnenen Reformen? Oder braucht unser Schulwesen eine völlige Neuorientierung? Dipl.-Päd. Detlef Träbert zeigt in seinem Vortrag Perspektiven für mögliche Entwicklungen auf. Er spricht vom Wandel der unterrichtsorientierten Schule hin zu einer, die sich am Lernen der Schüler ausrichtet. Seine zentralen Stichworte sind "gehirngerechtes" Lernen und Überwindung der Selektivität. G 8 und Ganztagschule diskutiert er ebenso wie das Phänomen der Gewalt und die Globalisierung.



- **Referent:**
Detlef Träbert
*Diplom-Pädagoge –
Buchautor, Schulberater und
Bundesvorsitzender der
Aktion Humane Schule e.V.*

- **Termin:**
**Mittwoch, 18. Oktober 2006
20 Uhr**

- **Ort**
**Kreissparkasse in Rottenburg
Hauptfiliale Marktplatz
Königstraße 18**

Zeitmanagement für Frauen:

Und wo bleibe ich?

**Im Spagat zwischen Ehrenamt,
Familie und Beruf.**

Zeitknappheit ist ein Dauerthema. Vor allem Frauen, die in Familie, Beruf und Ehrenamt engagiert sind, wissen, was es heißt, gleichzeitig viele Dinge auf einmal tun zu müssen: Noch mit dem einen beschäftigt, sind sie schon dabei, das nächste vorzubereiten. Konzentrationsstörungen und Gesundheitsprobleme, das chronische Gefühl gehetzt zu sein und Fehler in Arbeitsabläufen sind die Folge. Sich eine Auszeit zu nehmen von der Forderung, alles auf einmal schaffen zu müssen, gibt Raum zum Durchatmen. Es wird möglich, Alltagsaufgaben und Ziele in Ruhe abzuwägen, das Wichtige vom weniger Wichtigen zu trennen und bewusst Prioritäten zu setzen. Erst mit innerem Abstand gelingt es, den Tag geschickt und sinnvoll zu organisieren.



Genau das ermöglicht das Zeitmanagement mit Hilfe von Focusing: Verinnerlichte Außenerwartungen, die Zeitdruck machen, „rausstellen“ und das Gefühl von Kraft und Selbstbestimmung zurückzubekommen, die Erfahrung produktiv und leistungsstark zu sein. Dies geschieht durch das Einüben eines natürlichen Gespürs für sich selbst, für körpereigene Botschaften.

In dieser Veranstaltung werden speziell Übungen zum Zeitmanagement vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

- **Referentin:**
Friedgard Blob
Dipl. Psych., Zertifizierte Focusing Trainerin/ Ausbilderin
- **Termin:**
Samstag, 11. November 2006
9 – 17 Uhr
- **Ort:**
Evangelisches Gemeindehaus
Kirchgasse 18, Rottenburg
- **Anmeldung:**
Evangelisches
Kreisbildungswerk Tübingen,
Telefon 07071 / 9304-52
- **Beitrag:**
Euro 25,-

Von der Lust und der Last der Sitzungsleitung

leiten - moderieren
- referieren.

Methoden kennen lernen und Rollen klären

Kennen Sie das? Langweilige Sitzungen, unproduktive Gremien, Themendurcheinander, fehlende Perspektiven, Mutlosigkeit und Desinteresse. Viele dieser schwierigen Situationen in Gremien und Gruppen hängen mit der Leitung zusammen. Kann die Leitung Problemlösungen vorantreiben, Perspektiven aufzeigen, Ideen wecken, motivieren, kurzum für eine gute Arbeitsatmosphäre sorgen? Doch wie geht das? Was ist wichtig, um konstruktiv eine Gruppe, ein Gremium zu leiten? Auf welche Rollenunterschiede muss Leitung achten? Welche Methoden stehen zur Verfügung? Und mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten ist zu rechnen?

Neben vielen praktischen Übungen soll auch Raum sein für Ihre ganz persönliche Leitungserfahrung. Der erste Samstag dient dazu, Grund-

lagen zu erarbeiten, die in der Praxis angewandt werden können. Am zweiten Samstag werden die gemachten Erfahrungen reflektiert und durch Vertiefungsübungen ergänzt.

- **Referent:**
Rémi Denoix
Dipl. Theologe – Personal- und Unternehmensentwickler, Coach und Managementberater
- **Termin/Ort:**
Samstag, 11. November 2006
- Gemeindehaus St. Moriz, Stiftsklausen
Samstag, 25. November 2006
- Gemeindehaus St. Martin, Saal jeweils 9 – 17 Uhr
- **Anmeldung:**
Katholisches Bildungswerk
Tübingen
Telefon 07472 / 9380-2
- **Beitrag:**
Euro 25,-



Leicht zur eigenen Homepage

Sie möchten eine eigene, professionelle Internetseite erstellen, haben sich aber bisher von komplizierten Programmen abschrecken lassen? Der



Namo WebEditor ist der viel gelobte Geheimtipp unter den Homepage-Editoren. Gänzlich ohne Kenntnisse von HTML, Javascript und Programmierung können Sie nun problemlos Ihren eigenen Webauftritt erstellen. Der Kurs eignet sich für Selbständige und Kleinunternehmen genauso wie für Privatpersonen und Vereine.

Allgemeine Computer- und Internetkenntnisse reichen völlig aus, um sich jetzt seine eigene Internetseite zu verwirklichen.

- **Referent:**
Guido Sackmann
- **Termine:**
Freitag 17. November 2006
18:15 - 21:30 Uhr
Samstag 18. November 2006
8:30 - 16:30 Uhr
- **Ort:**
Volkshochschule Rottenburg,
Sprollstrasse 22
- **Anmeldung:**
Telefon 07472 / 9833-0
- **Beitrag:**
Euro 96,-

Elternbeiratsarbeit

Erziehungspartnerschaft und Elternmitwirkung sind unverzichtbar für die Arbeit unserer Schulen. Darin drückt sich die gemeinsame Verantwortung von Elternhaus und Schule für die nächste Generation aus" so Annette Schavan, die ehemalige baden-württembergische Kultusministerin und jetzige Bundesbildungsministerin.

Dieser Kurs erklärt die gesetzlichen Grundlagen zur Elternmitwirkung an der Schule, unabhängig von der Schulform. Erläutert und diskutiert werden die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Klassenvertreters. Neben einer Reihe praktischer Tipps werden auch die Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung von Eltern an der Schule aufgezeigt.

- **Referent:**
Günter Krause
*Vorsitzender des Gesamt-
elternbeirates der Rottenburger
Schulen*
- **Termin:**
Mittwoch, 22. November 2006
20 Uhr
- **Ort:**
Volkshochschule Rottenburg,
Sprollstrasse 22





Workshop »Gute Partner der örtlichen Wirtschaft«

Ein Angebot für Schule, Vereine, Soziale Einrichtungen, Gruppen und Initiativen des Gemeinwesens

Kooperationen von Unternehmen mit Non-Profit-Organisationen bieten allen Beteiligten vielfältige Chancen. Wollen Schule, Vereine, Soziale Einrichtungen, Gruppen und Initiativen des Gemeinwesens attraktive Partner der örtlichen Wirtschaft sein, so müssen sie ihr etwas bieten können. Der Workshop liefert zum einen das Wissen, wie die andere Seite »tickt« und was sie braucht. Zum anderen finden die Teilnehmenden gemeinsam heraus, wie ihr Angebot und ihr Arbeitsbereich für Firmen und ihre Mitarbeiter zu einem attraktiven Erfahrungsfeld wird. Sie nehmen erste praktische Schritte und Ideen zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit auf den Weg.

- **Termin:**
Donnerstag, 23. November 2006
- **Anmeldung:**
Anmeldung und nähere Informationen bei
Jürgen Rohleder
Telefon 07472 / 165-419

*In Kooperation mit der
Agentur mehrwert*



Rhetorik



Es muss nicht immer eine Rede sein. Rhetorik ist stets dabei, wenn es um Wirkungsabsichten geht; einerlei ob nun beruflich, privat oder im Ehrenamt, im Gespräch oder im Brief. Rhetorik ist weit mehr als nur eine Präsentation, sie ist unsere persönliche Art, Informationen zu transportieren - sprachlich wie körpersprachlich, stimmlich und mit Medien. Während der Arbeitsstunden ist vieles möglich. Es lässt sich manches entdecken, das sich lohnt weiter zu verfolgen. Das Seminar sensibilisiert für Ihre Stärken und Schwächen und motiviert zur Veränderung der eigenen Verhaltensmuster. U. a. wird mit Video-Kontrolle gearbeitet.

- **Referent:**
Ingo Straten
- **Termin:**
Freitag, 24. November 2006
18 - 21 Uhr
Samstag, 25. November 2006
9 - 17 Uhr
- **Ort:**
Volkshochschule Rottenburg,
Sprollstrasse 22
- **Anmeldung:**
Telefon 07472 / 9833-0
- **Beitrag:**
Euro 72,-



Miteinander, Füreinander, Gegeneinander

(oder Nebeneinander?!)...- zur Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Vereinen

Viele Vereine/ Verbände funktionieren mit einem ehrenamtlichen Vorstand und einer haupt- oder nebenamtlichen Geschäftsführung. Viele Vereine beschäftigen hauptamtliche Referentinnen/ Referenten in ihrer Geschäftsstelle, leisten aber den größten Teil ihres gesellschaftlichen Engagements als ehrenamtliche Arbeit. In dieser Abendveranstaltung beleuchten eine Pädagogin und ein Jurist die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, besonders im Hinblick auf die Verflechtung von rechtlichen, organisatorischen und zwischenmenschlichen Fragen: Wie funktionieren Entscheidungsprozesse? Wer hat dabei welche Befugnisse? Welche Grundlagen bieten Arbeits- und Vereinsrecht? Welche

(positiven und negativen) Folgen haben die unterschiedlichen Voraussetzungen, die Ehrenamtliche und Hauptamtliche für die gemeinsame Arbeit mitbringen? Was tun bei Interessenskonflikten?

- Referenten:
Christine Besenfelder
Dipl.-Pädagogin - freiberuflich tätig in Bildung und Beratung für Teams und Organisationen
Michael Steibli
Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht (Kanzlei Dachs, Bartling, Spohn & Partner)
- Termin:
Donnerstag, 18. Januar 2007
20 - 21:30 Uhr
- Ort:
Rathaus Rottenburg - kleiner Sitzungssaal.

Interkulturelles Seminar

Bei der Arbeit wie in der Freizeitgestaltung kommen häufig Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Was auf den ersten Blick mittlerweile beinahe alltäglich aussieht, ist keineswegs so selbstverständlich. Denn fast jedes „Team“ kennt Probleme und Reibungsverluste. Dieses Seminar möchte die Teilnehmer/innen deshalb für verschiedene Fragestellungen sensibilisieren:

- Wie nehme ich meine eigene Kultur wahr?
- Welche Erfahrungen habe ich im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen?
- Wie können kulturelle Eigenheiten bzw. Unterschiede, wie der Umgang mit Zeit, mit Autoritäten oder in der Beziehung zwischen Mann und Frau in einer Art „Kulturkompass“ erfasst werden?
- Was bedeutet interkulturelle Sensibilität und wie kann ich sie entwickeln?

In einem zweiten Schritt können anhand von Praxisbeispielen konkrete Hand-

lungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten entwickelt werden, z.B. zur Mitgliedergewinnung oder im Sinne des „Teambuilding“.

Unterstützt durch die Landeszentrale für politische Bildung.

- Referentin:
Dr. Almute Nischak
- Termin:
Samstag, 20. Januar 2007
9:30 - 15:30 Uhr
Samstag, 3. März 2007
9:30 - 12:30 Uhr
- Ort:
Volkshochschule Rottenburg, Sprollstr. 22
- Anmeldung:
Telefon 07472 / 9833-0
- Beitrag:
Euro 25,-



Besteuerung der Vereine

Grundlagen



Welche Anforderungen stellt das Finanzamt an einen gemeinnützigen Verein, unter welchen Voraussetzungen hat ein gemeinnütziger Verein Steuern zu zahlen und was gibt es über das Spendenrecht zu wissen?

Nur ein paar Fragen, auf die es an diesem Abend Antworten zu hören gibt.

- *Referent:*
Claus Blesch
Steuerberater
- *Termin:*
Mittwoch, 1. Februar 2007
19 – 22 Uhr
- *Ort:*
Filzballstube -
Tennisclub Hailfingen e.V.,
Friedenstrasse 26

Konflikte

in der Jugendarbeit

Ob im Sportverein, in der Jugendgruppe oder im Jugendraum. Regelmäßig kommt es zu Konflikten und Streitereien mit und zwischen Kindern und Jugendlichen.

Mit diesem Seminar wollen wir die eigenen Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen in Konfliktsituationen erweitern und Streitthemen und Streitverhalten von Jungen und Mädchen in den Blick nehmen. Wie entstehen und eskalieren Konflikte? Wo ist die Grenze zwischen „noch Spaß“ und „schon Konflikt?“ Wie komme ich angemessen aus Konfliktsituationen heraus?

Erfahrungen und Beispiele der Teilnehmer/innen stehen dabei im Vordergrund. Der Nachmittag bietet theoretisches Wissen und praktische Übungen zum Thema.

Die Veranstaltung ist für Jugendleiter in Sportvereinen und Ehrenamtliche in der Jugendverbandsarbeit, der kirchlichen und der offenen Jugendarbeit geeignet.

- *Referent:*
Andreas Beier
(BIFV Bildung für Frieden und Verständigung) in Zusammenarbeit mit der Akademie für Jugendarbeit, Stuttgart
- *Termin:*
Samstag, 10. Februar 2007
14 Uhr
- *Ort:*
Rathaus Rottenburg
- *Anmeldung:*
Stadt Rottenburg am Neckar
Kulturamt,
Abteilung Jugend
Telefon 07472 / 165-348
oder per e-mail:
abteilungjugend@rottenburg.de



In Sachen Protokoll schreiben

Workshop für Schrift- führer/-innen und Gelegenheitsprotokol- lant/-innen

In Sitzungen werden üblicherweise Protokolle geführt und das mit gutem Grund: schließlich sollen die Themen und Ergebnisse nicht in Vergessenheit geraten. Für Gremien und Vereine ist es wichtig, ein sinnvolles und nützliches Protokoll zu gestalten. Protokolle können verschiedene Funktionen erfüllen. Es gibt Protokolle mit juristischer Relevanz und Protokolle, die für die Gruppe als Aufgabenplan und Erinnerung (Dokumentation) ihre Bedeutung haben. Um zu klären, was in meinem Gremium Sinn macht, können folgende Fragen helfen:

Wozu brauchen wir Protokolle? Wann ist welche Art von Protokoll sinnvoll? Wie führe ich ein Ergebnisprotokoll? Wie gehen wir dann mit den Protokollen um?



Diese Fragen werden in einem Kurzvortrag erläutert, anschließend besteht viel Raum für Rückfragen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

- *Referentin:*
Gabriele Hägele
Personalentwicklerin
- *Termin:*
Mittwoch, 28. Februar 2007
20 – 21:30 Uhr
- *Ort:*
Rathaus Rottenburg –
kleiner Sitzungssaal

Wenn Männer mit anpacken

*dann hat das manchmal
seine eigene Dynamik.*

Männer engagieren sich ehrenamtlich, wenn ihre Kompetenz, ihre berufliche Erfahrung und ihre persönlichen Stärken gefragt sind. Doch zuerst einmal muss sie jemand fragen, etwas von ihnen wollen. Ehrenamtliches Engagement von Männern ist kein Selbstläufer. Man muss schon wissen, was für Männer attraktiv ist und welche Rahmenbedingungen für sie stimmen müssen. Dabei sind Männer durchaus nicht fixiert auf das, was sie schon immer gemacht haben. Manche lockt auch, dass sie in einem ehrenamtlichen Engagement neue Seiten von sich entdecken und entwickeln können. Wenn sie dann mit anpacken, muss man sie auch lassen...

Männer sind anders, Frauen auch. Das gilt auch fürs Ehrenamt. Auf die Feinheiten in der Kommunikation, bei Absprachen und im Umgang kommt es an. Pfarrer Banzhaf erzählt in dieser Abendveranstaltung für Män-

ner von seinen Erlebnissen und Erfahrungen mit Männern im Ehrenamt und bietet Gelegenheit zur Diskussion.

- *Referent:*
Dr. Günter Banzhaf
Landesmännerpfarrer
- *Termin:*
Mittwoch, 7. März 2007
19:30 – 21 Uhr
- *Ort:*
Evangelisches Gemeindehaus
Kirchgasse 18, Rottenburg



Stress vermindern in der eigenen Kraft ruhen

Gerade in der Arbeit mit Menschen passiert es leicht, unter Stress zu geraten und den Bezug zum eigenen Kraftzentrum zu verlieren. In diesem Seminar wird es darum gehen, mögliche Ursachen von Stress zu erkennen und die Auswirkungen von Stress auf der körperlichen, gedanklichen und emotionalen Ebene zu verstehen. In der Gruppe können Sie effektive Methoden zur Stressverminderung und Optimierung Ihrer Ressourcen kennen lernen und für sich erproben. Die Reflexion des eigenen Stressverhaltens und das Erlernen ausgesuchter Entspannungstechniken sollen an diesem Tag gleichermaßen Berücksichtigung finden.

Literaturhinweis:
 R. Tausch (2002): *Hilfen bei Stress und Belastung*,
 11. Aufl, rororo, Reinbek



- *Referentin:*
Friedgard Blob
Dipl. Psychologin, Rottenburg
- *Termin:*
Samstag, 10. März 2007
9:30 – 17 Uhr
- *Ort:*
katholisches Gemeindehaus
St. Moriz, Rottenburg
- *Anmeldung:*
Kath. Bildungswerk Tübingen,
Telefon 07472 / 93 80-2,
bis 2. 3. 2007 (Anmeldeschluss)
- *Kosten:*
Euro 25,-

Bürgerbeteiligung im Internet

Gefördert von der Landesstiftung Baden-Württemberg werden wir im März 2007 ein Seminar zum Thema Internet und Bürgerschaftliches Engagement anbieten. Datum und weitere Einzelheiten werden wir in den Rottenburger Mitteilungen und im vhs-Programm Frühjahr 2007 veröffentlichen.

- *Weitere Infos:*
Volkshochschule Rottenburg,
Telefon 07472 / 9833-0





Die Anmeldung für die Seminare erfolgt beim jeweiligen Veranstalter. Bitte beachten Sie die Hinweise. Falls Sie möchten, erhalten Sie für alle Veranstaltungen eine Teilnahmebestätigung.

Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger aus Rottenburg erhalten bei allen beitragspflichtigen Veranstaltungen eine Ermäßigung von 50 %. Voraussetzung für die Ermäßigung ist die Vorlage einer Bescheinigung, die vom Bürgerbüro im Rathaus ausgestellt wird.

Veranstalter:



Rottenburg
Stadt am Neckar

**Stadtverwaltung
Rottenburg am Neckar**

Koordinator für
bürgerschaftliches Engagement
Jürgen Rohleder
Marktplatz 18
72108 Rottenburg
Tel.: 0 74 72 / 165-419
juergen.rohleder@rottenburg.de



**Volkshochschule
Rottenburg am Neckar**

Geschäftsführer
Karl-Martin Ammon
Sprollstr. 22
72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72 / 98 33-40
karl-martin.ammon@
vhs-rottenburg.de



**Katholisches Bildungswerk
Landkreis Tübingen e.V.**

Geschäftsführer
Reinhold Gieringer
Schulergasse 1
72108 Rottenburg
Tel. 0 74 72 / 9 38 02
kath-bw-tue@web.de



**Evangelisches
Kreisbildungswerk Tübingen**

»Villa Metz«
Karola Vollmer, päd.-theol.
Bildungsreferentin
Hechinger Straße 13
72072 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 9304-52
vollmer@evk.tuebingen.org



**»Was Du schwarz auf weiß
besitzt, kannst Du getrost nach
Hause tragen«**

GOETHE, »FAUST I«

**Druckerei
Maier**

Offset
Digital
Mailing

Pfeifferstraße 11
72108 Rottenburg
Tel. 07472/9843-0
prima.maier@t-online.de